

DB Netz AG
Anlage 6.3 zu den Schienennetz-
Benutzungsbedingungen der DB Netz AG

Seite 1 von 2

**Nutzungsvorgaben zu der überlastet erklärten Strecken 4000 Offenburg –
Abzw. Gundelfingen und 4000 Abzw. Leutersberg - Weil am Rhein**

**1. Vorgabe für Güterzüge mit bestimmten fahrdynamischen Eigenschaften in der Richtung
Offenburg – Abzw. Gundelfingen**

Trassen für Güterzüge, welche auf Grund ihrer fahrdynamischen Eigenschaften eine konstruktive Mindestfahrzeit (ohne Halte) von mehr als 40 Minuten zwischen Offenburg und Gundelfingen aufweisen, werden bei Nutzungskonflikten nachrangig gegenüber den übrigen Trassenanmeldungen behandelt.

Diese Bedingung kann von Güterzügen mit folgenden Zugkonfigurationen erfüllt werden:

Baureihe	Wagenzugmasse	Höchstgeschwindigkeit
BR 189	2.600 [t]	100 [Km/h]
BR 185	2.600 [t]	100 [Km/h]
BR 182	2.600 [t]	100 [Km/h]
BR 155	2.200 [t]	100 [Km/h]
BR 151	2.600 [t]	100 [Km/h]
BR 140	1.600 [t]	100 [Km/h]

Ob andere Zugkonfigurationen den geforderten fahrdynamischen Eigenschaften genügen, ermittelt die DB Netz AG kostenfrei auf Anfrage.

2. Vorgaben für den Schienenpersonennahverkehr

Zusätzliche Halte im SPNV, welche über das Betriebsprogramm der Netzfahrplanperiode 2010 hinausgehen, sind für Trassen auf dem gesamten Teillaufweg Offenburg – Abzw. Gundelfingen bzw. gesamten Teillaufweg Abzw. Leutersberg – Weil am Rhein nicht möglich.

Für SPNV-Trassen, die nur einen Teil der Abschnitte Offenburg – Freiburg bzw. Freiburg – Weil am Rhein nutzen, können zusätzliche Halte nur eingerichtet werden, wenn der daraus entstehende Kapazitätsverlust durch Gegenmaßnahmen seitens des Zugangsberechtigten vollständig kompensiert werden kann.

DB Netz AG
Anlage 6.3 zu den Schienennetz-
Benutzungsbedingungen der DB Netz AG

Seite 2 von 2

**Nutzungsvorgaben zu der überlastet erklärten Strecken 4000 Offenburg –
Abzw. Gundelfingen und 4000 Abzw. Leutersberg - Weil am Rhein**

3. Empfehlung alternativer Laufweg

Die DB Netz AG empfiehlt den EVU/ZB für Züge der Relation Offenburg – Südschweiz/Italien die Nutzung des alternativen Laufweges über Hattingen – Singen – Schaffhausen (- Schweiz) zu prüfen. In derartigen Fällen koordiniert die DB Netz AG die Erarbeitung eines Trassenangebotes mit den betreffenden Betreibern der Schienenwege in der Schweiz und stimmt die konkreten Auswirkungen mit den EVU/ZB ab.

Die alternative Laufwegsempfehlung weist folgende infrastrukturellen Ausrüstungsmerkmale auf:

Infrastrukturmerkmale	Offenburg – Hattingen - Singen
Traktionsdarbietung	Oberleitung
Anzahl Streckengleise	2
Höchstgeschwindigkeit	140 Km/h
Grenzlast (BR 152/185)	1230 t (Ri), 1545 t (Gri)
KV-Profil	P/C 357 (P/C 38)
Lichtraumprofil	G1
Streckenklasse	D4
Oberstrombegrenzung SGV	600 A
Leit- und Sicherungstechnik	PZB

□